

Start nach Schulwechsel

Beitrag von „manu1975“ vom 7. Oktober 2011 17:02

Ich bin schon an so vielen Schulen gewesen, sodass ich es zunehmend immer "nerviger" finde, sich an einer neuen Schule zurecht zu finden. Besonders dann, wenn einem die Schule vorher sehr gut gefallen hat und man das Gefühl hatte, hier passe ich mit meinen Methoden und Vorstellungen hin. Selbst wenn es manchmal nur ein Jahr ist, bedingt durch eine Abordnung z.B., muss man sich trotzdem jedes Mal neu orientieren bzw. sich umorientieren. Am meisten zu schaffen macht mir mittlerweile, dass ich an jeder Schule mit neuen Lehrwerken konfrontiert werde. Es wird für mich von Mal zu Mal anstrengender, sich damit auseinander zu setzen. Sicher spielt auch teilweise die zunehmende Unlust mit, wenn man ständig von Schule zu Schule wandert. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass man Bewährtes dadurch nicht immer wieder nutzen kann. Zum Glück war ich zu 99% an Schulen tätig, wo das Lehrerkollegium immer umgänglich und hilfsbereit war.